

## Notversorgung in Frauenhäusern

LANDESFRAUENRAT  
THÜRINGEN E.V.



Die Notversorgung ist eine unbürokratische Erstversorgung in Frauenhäusern. Frauen, die in Frauenhäuser einziehen und selbst keine finanziellen Mittel haben um sich zu versorgen, können durch diese Gelder schnell unterstützt werden. Für diese Fälle haben die Einrichtungen einen kleinen Geldtopf, aus dem sie mit Lebensmitteln, Hygieneartikel, Kleidung oder Bargeld Bedürftigen helfen können.

Die finanziellen Notlagen der Frauen haben verschiedene Ursachen. Einige Frauen haben keinen Zugriff auf ein eigenes Konto, sondern bekommen von ihrem gewalttätigen Partner ein Taschengeld – sie sind in direkter finanzieller Abhängigkeit von der Person, vor der sie Schutz suchen. In anderen Fällen entscheiden Frauen sehr kurzfristig ins Frauenhaus zu gehen: Kleidung, Geld und andere Habseligkeiten können nicht eingepackt werden, auch weil das den geplanten Auszug aus der gemeinschaftlichen Wohnung aufdecken würde. Außerdem führen natürlich auch die geringeren Verdienstmöglichkeiten von Frauen dazu, dass mehr Frauen in Armut leben und generell wenig Geld zur Verfügung haben.

Der Landesfrauenrat arbeitet für die Spendenkampagne zusammen mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Thüringer Frauenhäuser und Frauenschutzwohnungen, eine der Mitgliedsorganisationen des Landesfrauenrats. Die LAG vertritt 12 Thüringer Frauenhäuser. Die gesammelten Gelder werden unter diesen Häusern aufgeteilt.